

Todesnachricht

SCHWESTER MARY JEANNE
(früher Schwester Mary Lauramay)

ND 4371



Mary Jeanne SWINDELL

Christ König Provinz, Chardon, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt:	14. August 1927	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1949	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	06. Oktober 2016	Krankenstation, Chardon
Datum und Ort der Bestattung:	12. Oktober 2016	Provinzhaus, Chardon, Ohio

Mary Jeanne war die Älteste der drei Töchter von Edward Clarence und Laura Marie (Lescher) Swindell. Als ihre jüngeren Schwestern geboren wurden, zeigte Mary Jeanne sie stolz ihren Freundinnen. Nach einer glücklichen Zeit im Kindergarten sagte Jeanne, dass sie sich „nicht auf die Schule freute wie die meisten anderen Mädchen.“ Aber als sie ins erste Schuljahr kam, verflogen ihre Ängste. Während ihrer Grundschulzeit an der St. Stephen Schule empfing Jeanne die erste heilige Kommunion, die Firmung und sie wurde in der Gruppe für junge Mädchen aufgenommen.

Jeanne beendete ihre Schulzeit am 6. Juni 1945 an der St. Stephen höheren Schule. Während der Zeit in der höheren Schule dachte Jeanne ernsthaft über ihr Leben nach. Sie beschloss, „Schwester Unserer Lieben Frau zu werden und kleine Kinder zu Gott und zu Seiner Mutter zu führen.“ Am 8. September 1946 begann sie mit dem Noviziat und bei der Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Mary Lauramay. Später kehrte sie zu ihrem Taufnamen Mary Jeanne zurück. Im zweiten Jahr ihres Noviziats wurde Schwester nach St. Mary, Warren, versetzt, um dort im Kindergarten zu arbeiten. Nach der Profess arbeitete sie im Küchenbereich des Provinzhauses in Cleveland. In den folgenden 22 Jahren war sie im Küchenbereich tätig und sorgte liebevoll für die Mahlzeiten der Schwestern in großen und in kleinen Kommunitäten.

1988 wurde Schwester Mary Jeanne als Nachhilfelehrerin an die St. Francis Schule, Cleveland, versetzt. Sie erfüllte ihren ursprünglichen Wunsch, kleine Kinder zu Gott und zu Unserer Lieben Frau zu führen. Elf Jahre war sie als Kindergartenhilfe tätig. Sie war auf „Augenhöhe“ mit den Kindern, denn sie war sehr klein! Aber in ihrem geistlichen Leben war nichts Kleines. Schwester hatte ein großzügiges Herz und helfende Hände für Schüler wie für Mitschwestern. In St. Francis übernahm sie auch die Küche, das Kochen und das Einkaufen. Sie ging besonders gerne zum wöchentlichen West Side Markt, unabhängig vom Wetter. Sie liebte die Armen und fühlte sich bei ihnen zu Hause.

Als Schwester Mary Jeanne in die Gemeinschaft des Provinzhauses kam, war sie ehrenamtlich tätig im Geauga Krankenhaus, auf den Pflegestationen von Heather Hill und im Geauga Pflegeheim für ältere Menschen. Sie wurde von ihren Mitarbeitern „Mighty Mouse“ (nach einem Comic, Deutsch „Supermaus“) genannt und erhielt eine Auszeichnung für 5000 Stunden im Dienst. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihr freundliches und herzliches Lächeln, ihr Lachen und ihr offenes und liebevolles Herz machten sie beliebt bei allen, denen sie täglich begegnete.

In diesem Jahr begann Schwester mit ihrer Tätigkeit in der Krankenstation unserer Gemeinschaft. Sie verrichtete ihren Dienst freundlich und umsichtig. In den letzten Wochen ließen ihre Energie und Kräfte merklich nach. Schwester Mary Jeanne wird uns in Erinnerung bleiben als eine Schwester mit einem großen Herzen, die Gott in vielen Menschen liebte und diente. Möge sie nun ruhen in der Liebe unseres guten Gottes.